

# Germania

# Echo

Jahrgang 45

Ausgabe 2022

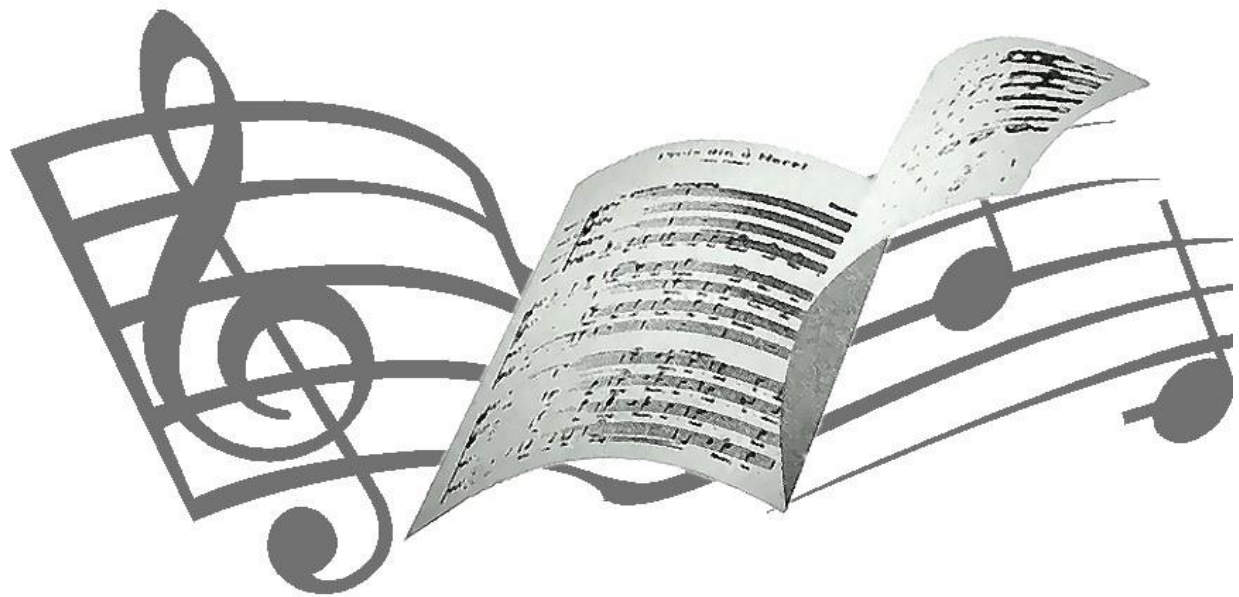
Nr. 144

©TM

[www.mgv-germania-sandhausen.de](http://www.mgv-germania-sandhausen.de)

## Vereinsmitteilung des MGV Germania 1869 Sandhausen e.V.

*Mitglied im Badischen Chorverband*





# MGV Germania 1869 Sandhausen e.V.

*Mitglied im Badischen Chorverband  
Ausgezeichnet mit der Zelterplakette*

## Vorstandschaft und Verantwortliche

<b>1.Vorsitzender</b>	Markus Kolb	Tel. 83726
<b>2.Vorsitzender</b>	Walter Schneider	Tel. 52641
<b>2.Vorsitzender</b>	Wolfgang Roedel	Tel. 82299
<b>Hauptkassier</b>	Thomas Schneider	Tel. 148741
<b>Schriftführer</b>	Rolf-D. Wohlfahrt	Tel. 83199
<b>Stellvertr. Hauptkassier</b>	Bernd Jordan	Tel. 52697
<b>Beisitzer:</b>	Werner Albrecht	
	Bernd Hambrecht	
	Jürgen Weick,	
<b>Chorleiter</b>	Walter Muth	
<b>Vizedirigenten</b>	Timo Machmeier	Tel. 53514
<b>Ehrevizechorleiter</b>	Gerhard Geberth	Tel. 53851

[www.mgv-germania-sandhausen.de](http://www.mgv-germania-sandhausen.de)  
Email: [kontakt@mgv-germania-sandhausen.de](mailto:kontakt@mgv-germania-sandhausen.de)

Chorproben immer Donnerstag um 18:30 Uhr im Alten Feuerwehrhaus 1.OG



## Termine

**Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Gemeindenachrichten**

## Herzlichen Glückwunsch

Am 24. Januar feierte unser Ehrenmitglied und Aktiver **Hermann Schneider** seinen **75. Geburtstag**. Aus diesem Anlass überbrachte ihm die Vorstandschaft an seinem Ehrentag die herzlichsten Glückwünsche des Vereins und überreichte ein Präsent. Sein „Geburtstagsständchen“ müssen wir pandemiebedingt nachreichen. Seine Sängerkameraden werden es ihm bei der Wiederaufnahme unserer Chorproben überbringen.

Hermann fand im Jahre 1964 den Weg zu unserem Verein und ist seitdem einer der treuesten Sänger. Er startete seine Sängerkarriere im 1. Bass. Heute ist der 1. Tenor seine Heimat. Nicht nur beim Singen ist er eine zuverlässige Größe, auch bei unseren Veranstaltungen kann sich der Verein immer auf seine Mithilfe verlassen. Im „Kleinen Chor“ war Hermann ebenfalls aktiv und viele Male als Solist zu hören. Bei den Winterfeiern hat er Künstler wie Hans Albers so gut interpretiert, dass man den Eindruck hatte, das Original stand auf der Bühne. Auf Grund seiner Vereinstreue wurde der Jubilar im Jahre 2014 zum **Ehrenmitglied** ernannt. Des Weiteren übernahm er auch in der Vorstandschaft Verantwortung. Aktuell ist Hermann als Überbringer von Glückwünschen des Vereins bei runden Geburtstagen oder Ehejubiläen ein gutes Bindeglied zu unseren Mitgliedern.

Lieber Hermann, wir wünschen dir von dieser Stelle nochmals alles Gute und dass wir hoffentlich bald wieder gemeinsam unserem Hobby - dem Gesang - nachgehen können.  
W. R.



## Herzlichen Glückwunsch

Unser Sänger und Ehrenmitglied **Rolf Heerlein** feierte am 27. Februar seinen **90. Geburtstag**. Die Vorstandschaft gratulierte ihm an seinem Ehrentag und überbrachte die Glückwünsche des Vereins sowie ein Präsent.

Rolf, der gebürtige Thüringer, ist seit dem 01.01.1954 aktives Mitglied. In den 68 Jahren seiner Vereinstreue gehört er zu den zuverlässigsten Sängern. Nur selten hat er eine Chorprobe versäumt. Bei unseren Veranstaltungen und Vereinsfesten konnten wir immer auf seine Mithilfe zählen. Der Jubilar hat uns bis heute nicht nur mit seiner Tenorstimme bereichert, er bekleidete auch viele Ämter. So war er Notenwart, hat das Amt des Hauptkassiers 17 Jahre ausgeübt, war als Beisitzer in der Vorstandschaft aktiv, trug als Einkäufer Verantwortung und verwaltete unser Inventar. Dem „Kleinen Chor“ gehörte er ebenfalls an. Im Jahre 2004 wurde Rolf für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet und zum **Ehrenmitglied** ernannt. Für seine jahrzehntelange aktive Arbeit im Ehrenamt erfuhr er beim Winterball 2007 eine besondere Ehrung. Unser damaliger Bürgermeister Georg Kletti verlieh ihm die **Landesehrennadel**. Die Urkunde war vom damaligen Ministerpräsidenten Günther Oettinger unterzeichnet. Weitere Auszeichnungen folgten beim Liederabend 2015 für 60 Jahre und bei unserem 150-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 2019 für sagenhafte 65 Jahre Vereinstreue. Sein Geburtstagsständchen erklang in der Singstunde am 03. März.

Lieber Rolf, wir wünschen Dir an dieser Stelle nochmals alles Gute und freuen uns, gemeinsam wieder unserem Hobby nachgehen zu können.

W.R.



## Abschied aus Sandhausen

### Zur Verabschiedung von Herrn Pfarrer Bernhard Wielandt

*„Alles hat seine Zeit“, so heißt es im Alten Testament im Buch Prediger Kapitel 3.*

*Kommen und Gehen, es bestimmt unser Leben.*

Viele von Ihnen, und ganz sicher Sie, lieber Herr Wielandt, haben sich heute an den 31. Mai 2014 erinnert, jenem Tag, an dem Sie in unserer Gemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst eingeführt wurden. Nahezu acht Jahre ist das nun her, eine Zeit, in der wir Sie als kompetenten und verlässlichen Ansprechpartner für alle unsere Wünsche bei der pastoralen Mitwirkung unserer Feiern und Veranstaltungen erleben durften. Sie hatten immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. An diese Zeit des harmonischen Miteinander werden wir uns immer gerne erinnern.

Dafür möchten wir Ihnen heute unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Für Ihr neues Aufgabengebiet sowie auch ganz persönlich wünschen wir Ihnen und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Herzlichst

Ihr MGV Germania

Mit diesem Text und dem Chorbild haben wir uns am Fotobuch der Kirchengemeinde beteiligt. Dieses wurde ihm bei der Verabschiedung im Rahmen des Gottesdienstes am 30. Januar als bleibende Erinnerung an die vielen Begegnungen innerhalb der Kirchengemeinde überreicht. Für die Möglichkeit der Teilnahme an diesem Fotobuch möchten wir uns bei den Initiatoren herzlich bedanken. Nach dem Gottesdienst bestand auf dem Kirchplatz die Gelegenheit, sich bei Herrn Wielandt persönlich zu verabschieden. Die Vorstände brachten dabei nochmals unseren Dank für das gute Zusammenwirken bei den vielen Kontakten mit ihm zum Ausdruck und überreichten ein Abschiedsgeschenk.

W. R.



## Mitgestaltung des Gottesdienstes am 03.04.2022

In unserem Terminkalender hat der Sonntag „Judika“ einen festen Platz, fand doch bisher hier in Sandhausen an diesem Tag das Fest der „Goldenen Konfirmation“ statt. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause war es für uns in diesem Jahr wieder möglich, an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

Wir freuten uns, mit zwei Liedvorträgen den von Pfarrer Dr. Mathias Thurner gestalteten Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mitzugestalten. Nach dem Votum und der Begrüßung erhoben wir zum ersten Mal unter der Leitung unseres Dirigenten Walter Muth mit dem Lied „Lord I want to be a Christian“ unsere Stimmen. Der zweite Liedvortrag erfolgte vor dem Segen des Pfarrers am Ende der kirchlichen Feier. Hier brachten wir das Lied „Möge die Straße“ (Irischer Segenswunsch) zu Gehör.

Pfarrer Thurner bedankte sich für unser Mitwirken und die Kirchenbesucher taten dies mit wohlthuendem Applaus.

Das hat uns nach der langen Zeit, in der keine Auftritte möglich waren, sehr gefreut und wir sagen dafür vielen Dank.

Ihr MGV Germania

W. R.

## Gelungene „Drähdel“-Premiere

Am Samstag, den 23. April, hatten wir eine gelungene Premiere. An diesem Tag des „Deutschen Bieres“ haben wir zusammen mit der Gemeinde Sandhausen eine der ersten Arbeiten im Hopfenfeld - das „Drähdeln“- mit einem Fest gefeiert. Nachdem die logistischen Vorarbeiten erfolgreich über die Bühne gebracht wurden, waren wir sehr gespannt und erwartungsfroh, wie dieses Event von der Bevölkerung angenommen würde. Schließlich wollten wir hiermit eine lange in Sandhausen gepflegte Tradition des Hopfenanbaus mit den damit verbundenen Arbeiten wieder ins Gedächtnis rufen.

Bereits um 10:00 Uhr trafen die ersten Besucher an der Hopfendemonstrationsanlage ein. Die Hopfenpfleger der „Germania“ hatten das notwendige Arbeitsmaterial und die erforderlichen Werkzeuge einsatzbereit. Der Platz vor dem Hopfenfeld war mit Tischen und Bänken hergerichtet und füllte sich nun. Unser Bürgermeister Hakan Günes wollte sich ebenfalls über die Arbeit im Hopfenfeld informieren. Nach einer kurzen Unterweisung hat er auch selbst mit angepackt und unter dem Beifall der Gäste „gedrähdelt“. So wächst in diesem Jahr erstmals in Sandhausens Hopfenfeld eine „Bürgermeisterranke“ des „Grünen Goldes“.

Nun durfte bei einem Gesangverein aber auch der Gesang nicht fehlen. Unter der Leitung unseres Chorleiter Walter Muth unterhielten wir die Besucher mit einigen Liedern. Bürgermeister Hakan Günes begrüßte zwischen den Liedvorträgen die interessierten Besucher\*innen. Er dankte den Hopfenpflegern für ihren Einsatz und gab der Hoffnung Ausdruck, dass am ersten Septemberwochenende eine gute Ernte wieder mit dem zünftigen Hopfenfest gefeiert werden kann.

Unsere Gäste ließen sich die angebotenen Getränke oder auch eine heiße Wurst munden. Dazwischen wurden die Arbeiten beobachtet und auch Fragen hierzu wurden von den Hopfenpflegern beantwortet. So endete unser erstes „Hopfendrähdeln“ am frühen Nachmittag.

Wir danken der Gemeinde Sandhausen für die Unterstützung unserer Idee für dieses Fest, der Verwaltung für die Mitorganisation und dem Bauhof für die technischen Anschlüsse. Ebenso gilt ein Dank unseren Helfern beim Auf- und Abbau.

Allen Besuchern\*innen sei für ihr Kommen und das gezeigte Interesse gedankt. Wir hoffen sie alle beim Hopfenfest Anfang September wiederzusehen.

W. R.

# Ausgebucht

Ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter dem MGV Germania.  
An manchen Wochenenden werden die Tage knapp, so auch am 3./4.7.22.  
Zwei Auftritte warteten auf die Sänger.

Bereits im Oktober, bei der Sitzung der Muth-Chöre, wurde beschlossen, die Sänger des MGV Sängerbund Liedertafel Plankstadt bei den Veranstaltungen rund um das Jubiläumsfest „1250 Jahre Plankstadt“ zu unterstützen.  
Doch der Reihe nach: Samstag 14:00 Uhr Generalprobe der Muth-Chöre in Plankstadt. Mit Privatfahrzeugen ging es nach Plankstadt, um mit den Chören von Weinheim, Rotenberg und Plankstadt einen Einklang und Gleichklang zu erzeugen. Es ist auch für einen erfahrenen Dirigenten nicht ganz einfach, rund 100 Stimmen auf Intonation und Präzision zu trimmen. Mit einer gewissen Spannung auf den Sonntag verabschiedeten wir uns nach einer guten Stunde gemeinsamen Probens.

Leider geht auch an der Germania Urlaub und sonstige geplante Aktivitäten der Sänger nicht vorbei, kurzum waren wir, im Gegensatz zu den Chorproben, am Abend eher schwach besetzt. Glücklicherweise wurden wir durch die Sänger von Rotenberg beim zweiten Termin am Samstag, dem Festbankett zum 100-jährigen Jubiläum des AGV Sängerbundes, verstärkt. Es ist nicht selbstverständlich, dass man eine solche Unterstützung erhält.

Durch die frühzeitige Zusage an Plankstadt, konnten wir den AGV Sängerbund nicht am Sonntag unterstützen, sondern mussten auf den Samstag ausweichen. Unserem Elan und Motivation tat das allerdings keinen Abbruch. Gemeinsam mit Rotenberg hatten wir den letzten Programmpunkt inne und konnten vier Lieder vortragen und dem AGV somit standesgemäß zum Jubiläum gratulieren. Runder Chorklang und Dynamik, am Nachmittag schon geübt, am Abend umgesetzt. So kann man Werbung für den Chorgesang machen. Gegen 21:30 Uhr mit dem geselligen Lied „Rund sind die Gläser, rund sind die Flaschen“ rundeten wir unseren Auftritt ab und genossen noch einige schöne Momente am und im AGV Sängerheim.

Am Sonntag ging es dann nach 13.00 Uhr mit dem Bus nach Plankstadt. „Frei nach dem Motto **„Es klingt ein Lied“**, das zeitgleich auch Titel eines Liedes ist, das mit sage und schreibe 90 Stimmen im Zelt erklingen wird, kommt mit dem MGV Sängerbund Liedertafel auch ein Plankstadter Chor ins Festzelt. Chorleiter Walter Muth hat es sich zum Ziel gemacht, der Pandemie zum Trotz, die Tradition "Chorgesang" aufrechtzuhalten.“ So die Ankündigung des Programmpunktes zum Familiennachmittag am Sonntag.



Gemeinsam mit den Chören aus Plankstadt, Rotenberg und Weinheim hatten wir fünf Lieder einstudiert: zu Beginn ein Gospel „Hush! Somebody’s calling my Name“ arrangiert von W. Dennard, „Es klingt ein Lied“ von Otto Groll, „Die Waldandacht“ von Franz Abt, „Gürtel und Tüchlein“ ein Volkslied aus Dalmatien und „Only You“ im Arrangement von Lorenz Maierhofer.

Volles Festzelt, für über 90 Sänger eine zu kleine Bühne und sengende Hitze, das alles hielt uns nicht davon ab, eine hervorragende sängerische Leistung abzurufen, dass selbst unser kritischer Dirigent am Ende mit dem Auftritt sehr zufrieden war. Auch für die Sänger war es ein schönes Erlebnis, nach zwei Jahren der Pandemie, in solch geballter Stärke aufzutreten und die Früchte der Proben einfahren zu können.

Mit guten Gesprächen im Austausch mit den Sangesfreunden der Muth-Chöre verbrachten wir noch einen schönen heißen Nachmittag in Plankscht. Gegen 18:00 Uhr traten wir gemeinsam unsere Heimreise an; zufrieden und mit dem Gefühl, dass sich der Einsatz am Wochenende für alle gelohnt hat.

Jo.



Jubiläum AGV



Jubiläum Plankstadt

# Liederabend 2022



## Bericht Liederabend 2022

Am Samstag, den 09. Juli war es wieder soweit: Der MGV „Germania“ hatte alle seine Mitglieder zum Liederabend in das Festhallenrestaurant eingeladen. Diese Veranstaltung bildete auch den würdigen Rahmen für die Ehrungen unserer verdienten aktiven und passiven Mitglieder. Nach der pandemiebedingten Pause im letzten Jahr war die Zahl der zu Ehrenden besonders groß. Neben vier Aktiven waren es auch 55 Passive, die für eine Ehrung eine besondere Einladung erhalten hatten. Erfreulicherweise war der Zuspruch sehr groß, sodass wir noch zusätzliche Tische aufstellen mussten. Für die gute Stimmung sorgte wieder unser bewährter Hausmusiker „Markus Musik“.

Am Eingang empfingen wir unsere Gäste mit einem Glas Sekt. Ab 18:00 Uhr war die Küche bereit, die Anwesenden mit Speisen zu versorgen und auch die Thekenmannschaft war startklar für die Versorgung mit kühlen Getränken. Unser Hausmusiker spielte mit flotter Musik bis zum offiziellen Beginn auf.

Gegen 19:00 Uhr eröffnete der Chor mit dem Lied „Es klinkt ein Lied“ offiziell den Abend. Danach hieß unser Vorstand Markus Kolb die Gäste herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern des Vereins. Er zeigte sich sehr erfreut darüber, dass so viele Mitglieder unserer Einladung gefolgt sind und versprach, dass es keine langen Reden an diesem Abend geben wird. Neben den Ehrungen sollte es genügend Zeit für ein geselliges Miteinander geben und auch die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen.

Es folgten die Ehrungen der Sänger. Da die Stelle des Beauftragten für Ehrungen seitens des Badischen Chorverbandes momentan vakant ist, übernahm unser Vorstand an diesem Abend auch diese Aufgabe. Folgenden Aktiven wurde diesem Abend eine Ehrung zuteil:

Für **25 Jahre** Sängertätigkeit wurde **Wolfgang Roedel** geehrt.

**40 Jahre** ist **Gerhard Volk** aktiver Sänger.

**Herbert Wittmann** ist seit **50 Jahre** dem Chorgesang verbunden.

Unglaubliche **70 Jahre** singt **Werner Breiter** bereits im Chor.

Alle genannten Sänger erhielten Urkunde und Anstecker vom Badischen Chorverband.

Aber auch der Verein ehrte seine Jubilare mit einer Urkunde und der Anstecknadel. Unser Sänger **Herbert Wittmann** wurde zudem zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Mit den Liedern „Only You“ und dem Dalmatinischen Volkslied „Gürtel und Tüchlein“ endete die Sängerehrung.

Bis es mit den Ehrungen unserer passiven Mitglieder weiterging, übernahm „Markus Musik“ wieder das Zepter.

Nun standen die Ehrungen unserer passiven Mitglieder auf dem Programm. Von den insgesamt 55 zu ehrende Personen sind 24 unserer Einladung gefolgt und 18 haben sich entschuldigt.

### **25 Jahre Mitgliedschaft**

Geehrt wurden Traute Braun, Dr. Heinz Bahn Müller, Albert Gamer, Uwe König und Bernd Zimmermann.

Entschuldigt haben sich Ulrike Müller-Häcker, Inge Reinhard, Jürgen Baumann, Peter Günther, Jürgen Machmeier und Thomas Rudolph.

### **40 Jahre Mitgliedschaft**

Geehrt wurden Ursula Rohnacher, Andreas Baumann, Gunnar Dussel, Werner Fischer, Michael Heerlein, Gerhard Herb, Walter Holzwarth, Walter Machmeier, Josef Mittnacht, Adalbert Petri, Kurt Schütz, Roland Sohns, Wilhelm Stahn, Frank Weckbach und Bernd Welz.

Entschuldigt haben sich Ruth Kegel, Jörg Albrecht, Thomas Breiter, Dieter Eckel, Reiner Eckel, Erich Lingg, Klaus Reinhard und Karl Schnabel.

### **50 Jahre Mitgliedschaft**

Geehrt wurden Walter Bernhard, Dieter Eckert und Bernd Görger.

Entschuldigt hat sich Harald Krebs.

### **60 Jahre Mitgliedschaft**

Geehrt wurde Christel Sailer.

### **70 Jahre Mitgliedschaft**

Entschuldigt hat sich Horst Breiter.

### **75 Jahre Mitgliedschaft**

Entschuldigt haben sich Käthe Herzog und Margarete Schneider.

Alle Jubilare erhielten eine Urkunde sowie ein Präsent. Unser Vorstand dankte ihnen allen für ihre Treue zum Verein und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sie weiterhin ihrer „Germania“ verbunden bleiben. Der Chor unter der Leitung

von Walter Muth umrahmte die Ehrungen mit den Liedern „Waldandacht“ von Franz Abt, dem Gospel „Hush! Somebody`s calling my Name“ und dem Trinklied „Rund sind die Gläser“.

Bevor es mit dem gemütlichen Teil weiterging, bedankte sich Markus noch bei unserem Chorleiter Walter Muth für seine gute Arbeit und betonte, dass er uns immer gut motiviert. Auch sieht man seine erfolgreiche Arbeit an der Tatsache, dass alle Lieder ohne Notenmappe vorgetragen wurden. Auch er erhielt ein Präsent und seine Frau wurde mit einem Blumenstrauß bedacht.

Markus wäunte sich schon am Ende des Ehrungsteils, doch der zweite Vorstand Wolfgang Roedel ergriff kurzerhand das Mikrofon, denn es sollte noch eine Person einen besonderen Dank erfahren: Markus bessere Hälfte Karin. Denn ohne eine verständnisvolle Ehefrau im Hintergrund wäre ein solches nicht immer leichtes Vorstandsamt schwer auszuüben. Und nebenbei übernimmt Karin auch noch die Gestaltung des „Germania-Echos“. Als Dankeschön überreichte ihr Walter Schneider einen Gutschein.

Jetzt war aber Gemütlichkeit angesagt. „Markus Musik“ übernahm nun für die kommenden Stunden die Regie und hat mit seinem abwechslungsreichen Repertoire wieder den Geschmack unserer Gäste getroffen. Nicht nur zum Mitsingen waren Lieder dabei, auch das Tanzbein konnte kräftig geschwungen werden. Man merkte aber auch, dass die lange, veranstaltungslose Zeit bei vielen reichlich Nachholbedarf an netter Geselligkeit verursacht hatte. Dies konnte an diesem Abend ausgiebig nachgeholt werden. So endete unser harmonischer Liederabend gegen Mitternacht.

Jetzt fehlen nur noch Dankesworte. ALLEN Helfern, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, gilt unser besonderer Dank. Stellvertretend seien die Küchencrew der Familie Stumpf und das Thekenteam Daniela und Walter Machmeier und Diana und Holger Ehrmann genannt. Und last but not least unseren Mitgliedern, welche unserer Einladung gefolgt sind.

W.R.



## Sommernachtsfest 2022

Zum Abschluss der Chorproben vor der Sommerpause trafen wir uns am Samstag, dem 23. Juli auf dem Waldfestplatz zu unserem Sommernachtsfest. Eingeladen waren auch wieder Alle, welche uns im vergangenen Jahr bei unseren Aktivitäten unterstützt hatten. So waren wieder die Mitglieder des „Ev. Posaunenchor“ unsere Gäste. Dies hat uns sehr gefreut, dass Sie zwischen der Generalprobe und ihrem Konzert am nächsten Tag trotzdem den Weg zu uns gefunden haben.

Das bewährte Helferteam hatte alles hergerichtet, so dass einem geselligen Abend nichts im Wege stand. Nach der Begrüßung durch Vorstand Markus Kolb wurde der Durst mit kühlen Getränken bekämpft und unser Grillmeister Ralf lieferte die notwendige Stärkung. Zur Überraschung schaute auch unser Bürgermeister Hakan Günes vorbei, dessen Weg ihn zu einem Termin an diesem Abend am Waldfestplatz vorbeiführte.

Neben netter Unterhaltung haben wir unter der Leitung unseres Chorleiters Walter Muth auch einige Lieder vorgetragen. So verlief der Abend bei angenehmen Temperaturen sehr harmonisch und endete erst nach Mitternacht.

An dieser Stelle sei allen Helfern gedankt, die im Vorfeld bei der Organisation und im Nachgang beim Aufräumen wieder ganze Arbeit geleistet haben.

W. R.



## Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



Wenn es um die Größe geht, ist eure Tochter noch sehr klein.

Wenn es um das Glück geht, ist sie mit Sicherheit die Größte.

Wir gratulieren unserem Vizechorleiter Timo und seiner Corinna zur Geburt ihrer Tochter **Isabella Marie** von ganzem Herzen und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

Gratulation auch an unseren „neuen Opa“ Werner im 2.Bass.

Deine Sängerkameraden

## Es war uns eine Ehre

Gerne haben wir das Angebot des „Ev. Posaunenchor“, bei ihrem Konzert „Sandhäuser Klangfarbenspiel“ mitzuwirken, angenommen. Besteht doch zwischen unseren Vereinen seit der ersten Gedenkfeier für unsere verstorbenen Mitglieder im Jahre 2017 eine harmonische Zusammenarbeit.

Begleitet durch vier Aktive des Posaunenchor ließen wir zur Überraschung der Konzertbesucher\*innen unsere Stimmen vom hinteren Kirchenraum bei vier Strophen des „Original Sandhäuser Lieds“ erschallen.

Es passte in das hervorragende Gesamtkonzept mit den von Günter Wittmann zwischen den Musikstücken im Dialekt vorgetragenen Episoden über das „Sandhäisa Lewä“ von früher Zeit bis heute. Und die Auswahl der Musikstücke unter der Leitung ihres Chorleiters Michael Häcker ließ das Konzert zu einem tollen Event werden.

Der Künstler Emanuel Spiecker schuf während des Konzertes ein schönes Bild, welches im Anschluss für einen guten Zweck versteigert wurde. Als Sieger in der Bierrunde ging unser Bürgermeister Hakan Günes hervor. Er versprach, im Rathaus einen würdigen Platz für dieses Unikat zu finden, sodass es allen Bürger\*innen zugänglich sein wird.

Herzlichen Glückwunsch an den „Ev. Posaunenchor“ für diese tolle Veranstaltung.

W.R.





## Besuch der Weinheimer Kerwe

Am Sonntag, den 14.08.22 machten wir uns auf den Weg nach Weinheim zum Besuch der dortigen Kerwe. Es war eine Gemeinschaftsaktion mit dem „MGV Sängerbund Liedertafel 1868 Plankstadt e.V.“, der ebenfalls unter dem Dirigat von Chorleiter Walter Muth steht.

Pünktlich um 10:00 Uhr fuhr der Bus am Festplatz in Sandhausen ab und es ging mit einem Zwischenstopp in Plankstadt -hier warteten schon die „Plänkschda“ Sangeskollegen auf uns- auf direktem Weg nach Weinheim. Dort setzte uns der Bus am Rande des Schlossparks ab und nach einem kurzen Fußweg erreichten wir unser Ziel. Es war der Stand der „Sängervereinigung-Germania Weinheim 1981 e.V.“. Dieser befand sich an der Rückseite der „St. Laurentius Kirche“ und war ein lauschiges Plätzchen. Im Schatten der vorhandenen Sonnenschirme ließen wir uns nieder und es uns gutgehen. Zunächst gab es ein Hallo mit den Weinheimer Sangesfreunden und es wurden die ersten kühlen Getränke bestellt. Unser Chorleiter hatte als „Chef“ des Getränkestandes bei diesen Temperaturen gut zu tun. Man merkte, dass nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause die Leute wieder Lust auf Geselligkeit hatten. Mit einem Auftritt aller drei Vereine unterhielten wir die anwesenden Gäste und ernteten dafür einen verdienten Applaus. Jetzt machte sich neben dem Durst auch der Hunger bemerkbar und so stärkten wir uns aus dem leckeren Angebot an Speisen. Es gab viel zu erzählen und es zeigte sich, dass die Themen bei allen Gesangsvereinen sich gleichen. Deshalb ist eine gegenseitige Unterstützung ein großer Gewinn.

Viel zu schnell vergingen die Stunden und so mussten wir uns gegen 15:00 Uhr von den Weinheimer Sangesfreunden verabschieden um wieder rechtzeitig am vereinbarten Treffpunkt zur Rückfahrt zu sein. Unser Bus kam pünktlich und brachte uns wieder wohlbehalten nach Plankstadt / Sandhausen zurück.

W. R.



# Herstellung einer GERMANIA Spezialität

Früher für die Kerwe und heute zum Hopfenfest: Die „ORIGINAL Sandhaisa Hausmacher“ ist eine von Vielen geliebte Spezialität. Und so war es in der Woche vor dem Hopfenfest wieder soweit. Unser Vereinsmetzger Markus und seine Helfer fanden sich bei unserem Mitglied Walter Holzwarth in dessen Schlachthaus zu Herstellung der Wurstspezialitäten ein.

In aller Frühe - Rentner schlafen in der Zeit meistens noch - wurde mit dem Wursten begonnen. Die im Vorfeld besorgten notwendigen Mengen an Fleisch und alle sonstigen Zutaten wurden zum Verarbeiten vorbereitet. Dank der guten maschinellen Ausrüstung im Schlachthaus war das Zerkleinern der Fleischstücke nicht mehr nur Handarbeit. Trotzdem blieben noch genügend Arbeitsschritte für reine Muskelkraft übrig. Versiert ging unter der fachlichen Anleitung von Markus die Arbeit von der Hand. Das Abschmecken der einzelnen Wurstsorten wurde mit vielen Kommentaren der Helfer begleitet und es fanden schlussendlich alle, dass Markus wieder einmal alles richtig gemacht hat. In diesem Jahr hatten wir - nachdem im letzten Jahr mein Urteil wenig Gegenliebe fand - einen „externen Abschmecker“ eingeladen. Aber auch dieser bescheinigte der Rohwurstmasse einen exzellenten Geschmack. So wanderten die einzelnen Sorten in die Abfüllmaschine und wurden vom Hausherrn in schlafwandelnder Sicherheit in die Kunstdärme abgefüllt. Nun wanderten die einzelnen Sorten in den vorgeheizten Kessel zum Garen.

Die Arbeiten waren aber damit noch nicht beendet, denn jetzt war das große Reinemachen angesagt. Alle benutzten Maschinen mussten zerlegt und gereinigt werden. Dabei unterstützte uns Walter bei der Demontage der einzelnen Maschinenteile zum besseren Säubern. Aber auch alle Arbeitsflächen und Werkzeuge wurden einer gründlichen Reinigung unterzogen.

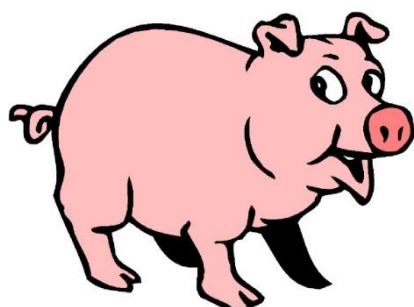
Nachdem alle Wurststangen aus dem Garkessel geholt und im kalten Wasser abgekühlt waren, wurden sie ins Kühlhaus gebracht und dort aufgehangen.

Es war ein imposanter Anblick, das Tagwerk unserer Wurstproduktion. Zum Abschluss des Tages wurde das Ganze noch vom Helferteam beim Vereinsmetzger Markus verkostet. Das war ein perfekter Abschluss dieses Schlachttages. Danke Markus dafür.

Ein besonderer Dank geht an Markus für die Bereitschaft, auch in diesem Jahr wieder das Wurstmachen zu übernehmen. Seinem Helferteam für die Unterstützung und Walter für die Überlassung seines Schlachthauses und der Mitarbeit sei ebenso herzlich gedankt.

Alle Beteiligten freuen sich nun aus das Hopfenfest 2022 und hoffen, dass die Wurst den Geschmack auch bei unseren Besuchern trifft.

W. R.



# Hopfenfest 2022

Am ersten Septemberwochenende war es wieder soweit: Es wurde das Hopfenfest und die Hopfenernte gefeiert. Alles war bereit und das große Festzelt für die Besucher und das Zelt für das „Zopfa“ der Hopfendolden warteten auf die Gäste. Zum Glück bescherte uns Petrus nur am Samstagvormittag Regen, die restliche Zeit war das Wetter zum Feiern optimal. Apropos Feiern: Es war deutlich spürbar, wie sehr das gesellige Miteinander genossen wurde, nach der langen Zeit der Einschränkungen.

Bis zur offiziellen Eröffnung am Samstag war das Zelt gut gefüllt und alle lauschten den Worten unseres BM Hakan Günes, der sich sehr erfreut zeigte, dass endlich wieder diese alte Tradition der Hopfenernte mit einem zünftigen Fest gefeiert werden konnte. Als Vertreter der Welde-Brauerei sprach Braumeister Stephan Dück Grußworte und bestätigte dem Hopfen eine gute Qualität. Der Chor der Grundschule umrahmte die Zeremonie mit dem „Sandhäusa Lied“. Dann warteten alle gespannt auf den Fassbieranstich, schließlich war es für unseren Bürgermeister die Premiere. Alle die einen „feuchten“ Anstich erwartet hatten, wurden enttäuscht. Souverän meisterte das Ortsobershaupt diese Aufgabe und somit konnte das Freibier fließen.

Nicht nur im Festzelt war die Stimmung gut, auch die Erntehelfer waren in geselliger Runde gut bei der Arbeit. Unsere Helfer hinter der Theke konnten sich über Mangel an Beschäftigung nicht beklagen. Neben zünftigen Festzeltspeisen hatten wir auch unsere legendäre „ORIGINAL Sandhaisa Hausmacher“ im Angebot. Dieses wurde mit einer großen Auswahl an Kuchen sowie Kaffee abgerundet. Gegen den Durst gab es neben Welde-Bieren und Weinen auch alkoholfreie Getränke.

Am späteren Nachmittag kamen unsere Sangesfreunde aus Eschelbach zu Besuch und feierten mit uns.

Superpünktlich ab 18:00 Uhr war unser Musiker „Markus-Musik“ einsatzbereit. Er verstand es wieder ausgezeichnet, eine super Stimmung im Zelt zu erzeugen. Liedwünsche wurden gerne von ihm erfüllt und auch die Tanzwilligen wagten sich auf das Parkett. Die kleinen Nachwuchspartygänger tanzten derweil auf dem Tisch und waren obendrein noch äußerst textsicher bei den neusten Partyhits. Mittlerweile war auch vor dem Zelt der Festplatz mit Gästen gefüllt und an der Cocktailbar wurde das Angebot an Longdrinks genossen. So wurde bis spät in die Nacht ausgiebig gefeiert.

Nachdem die letzten Besucher den Heimweg angetreten hatten, war für das Helferteam noch Aufräumen angesagt. Denn am nächsten Morgen musste das Zelt bis zur Eröffnung aufgeräumt dastehen.

Am Sonntagmorgen waren die ersten Helfer bereits ab 07:00 Uhr im Einsatz. Das Zelt musste für den ökumenischen Gottesdienst hergerichtet werden. Die kirchliche Feier wurde von Pfarrer Dr. Mathias Thurner und Diakon Peter Härich geleitet. Der „Ev. Posaunenchor“ unter der Leitung von Michael Häcker und der MGV Germania (unterstützt von den Sangesfreunden aus Plankstadt) unter dem Dirigat von Walter Muth wirkten ebenfalls mit. Der Gottesdienst endete mit der Segnung der Hopfen.

Im Anschluss haben viele unser Essensangebot genutzt und so blieb in Sandhausen an diesem Sonntag so manche Küche kalt. Auch stand wieder eine große Kuchenauswahl bereit und so manches Kuchenpaket wurde für die heimischen Kaffeetafel mitgenommen. Da an diesem Tag in Sandhausen das Derby des SVS mit dem FCK stattfand, waren auch einige FCK- Fans bei uns zu Gast. Bei herrlichem Wetter haben viele den Weg auf den Festplatz gefunden und nach Spielende des Derbys waren viele Sportplatzbesucher unter den Gästen. So fand das Hopfenfest gegen 18:00 Uhr ein harmonisches Ende.

Jetzt fehlen nur noch Dankesworte. Diese gehen an die Gemeinde Sandhausen für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation und den Bauhof für die Unterstützung bei den technischen Anschlüssen. Danke an beide Kirchengemeinden für den ökumenischen Gottesdienst und dem „Ev. Posaunenchor“ für seine Mitwirkung. Allen Kuchenspender\*innen für ihre leckeren Köstlichkeiten herzlichen Dank. Dem „Musikverein Sandhausen“ sei für die Übernahme einer Arbeitsschicht ebenso gedankt. Und da ein solches Fest nicht ohne eine große Zahl an Helfer\*innen durchzuführen ist, sagen wir ALLEN, die in welcher Form auch immer zum Gelingen beigetragen haben, ein großes DANKESCHÖN. Doch was wäre ein Fest ohne seine Gäste? Kein Fest. Deshalb an dieser Stelle einen herzlichen Dank allen Festbesuchern für ihr Kommen.

W. R.



# Besuch in Rheinhausen

Am Sonntag, den 25.09.22 besuchten wir das Herbstfest des „GV Deutsche Einheit 1906 Rheinhausen e. V.“.

Der Bus kam pünktlich mit den Sangesfreunden aus Plankstadt auf dem Festplatz an und zusammen fuhren wir zur neuen „Tullahalle“ in Rheinhausen. Der hiesige Musikverein unterhielt die Besucher schon mit zünftiger Blasmusik. Die Dekoration war ganz der Veranstaltung entsprechend herbstlich bunt. Bei der Begrüßung durch die Vorsitzende Sabine Faeßen-Töpfer erfuhren wir, dass dies die erste Veranstaltung mit Chorgesang in dieser Halle war. Eins schon vorweg: Die Akustik war ausgezeichnet.

Die Chöre aus Rotenberg, Kirrlach, Oberhausen, Weinheim, Plankstadt und Forst boten mit ihren Liedvorträgen tollen Chorgesang. Auch das Angebot an Speisen und Getränken sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgten für zufriedene Gesichter. Nach dem Einsingen präsentierten wir uns zunächst alleine und später zusammen mit den Chören der „Chorgemeinschaft Muth“ dem Publikum mit einem Reigen aus unserem Liederrepertoire. Alle Liedvorträge wurden von der fachkundigen Zuhörerschaft mit viel Applaus belohnt. Nach der langen Durststrecke ohne Auftritte war es für Alle eine Erleichterung, sich endlich wieder vor Publikum präsentieren zu können.

Danach saßen wir in lockerer Runde zusammen und man konnte sich mit den anderen Vereinen austauschen. Am frühen Nachmittag verabschiedeten wir uns. Zur vereinbarten Zeit stand der Bus für die Rückfahrt bereit und brachte uns sicher und wohlbehalten wieder nach Hause.

W.R.



# Gedenkfeier 2022



# Gedenkfeier für unsere verstorbenen Mitglieder

Am Sonntag, den 16. Oktober gedachten wir mit einer ökumenischen Gedenkfeier unseren in den letzten 12 Monaten verstorbenen Mitgliedern.

In diesem Jahr gestalteten von Seiten der beiden Kirchengemeinden Prädikant Frank Kleinbongardt und Diakon Peter Härich die Feier. Traditionell wirkte auch wieder der „Ev. Posaunenchor“ unter der Leitung von Michael Häcker mit.

Dieser eröffnete mit einem Choral von der Empore der Aussegnungshalle die Gedenkfeier. Zu diesen Klängen zogen die Sänger in die Trauerhalle ein. Mit dem Lied „Weit, weit weg“ ließen wir nach Begrüßungsworten von Frank Kleinbongardt unter der Leitung unseres Chorleiters Walter Muth erstmals unsere Stimmen erklingen.

Nach dem Votum und dem Eingangsgebet durch die beiden Geistlichen folgte mit dem Stück „Gipfelgebet“ unser zweiter Liedvortrag. Es schlossen sich eine Lesung und die Ansprache hierzu an. Das gemeinsame Lied „So nimm denn meine Hände“ wurde vom Posaunenchor begleitet und leitete zu unserem Nachruf für die verstorbenen Mitglieder über. Dabei wurde bei der Namensnennung für jedes von uns gegangene Mitglied eine Kerze entzündet. Nach einem Moment der Stille folgten noch Klänge vom Posaunenchor. Danach sprachen die beiden Geistlichen die Fürbitten und leiteten zum „Vater unser“ über. Dies trugen wir in gesungener Form vor.

Nach der Verabschiedung und dem Segen durch die beiden Kirchenvertreter zogen die Sänger aus der Trauerhalle aus. Dabei nahmen sie die vorbereiteten Blumengebinde auf und legten sie als letzten Gruß an den Gräbern der Verstorbenen ab.

Der Posaunenchor hatte sich in der Zwischenzeit am Kreuz vor der Trauerhalle aufgestellt und trug noch einige Musikstücke vor. So erschallten auch zur Freude der Friedhofbesucher herrliche Klänge über den Kirchhof.

Unser Dank geht an die beiden Kirchengemeinden in Person von Prädikant Frank Kleinbongardt und Diakon Peter Härich für die ökumenische Gestaltung und dem „Ev. Posaunenchor“ unter der Leitung von Michael Häcker für die musikalische Begleitung unserer Gedenkfeier. Ebenso gilt unser Dank allen Anwesenden, welche unserer Einladung gefolgt sind.

Für die Überlassung der Aussegnungshalle bedanken wir uns bei der Gemeinde Sandhausen.

W. R.



## Herzlichen Glückwunsch zum 70.

Unser Ehrenmitglied und Sänger **Walter Schneider** feierte am 23. Oktober 2022 seinen **70. Geburtstag**.

Als 18-jähriger fand er schon den Weg zur „Germania“ und führte so die Familientradition fort, denn auch sein Vater war im Chor aktiv. Beim Frühlingsball 2010 wurde er für 40 Jahre Vereinstreue geehrt. Im Jahre 2020 erhielt er für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit Urkunde und Ehrenzeichen sowohl von Vereinsseite als auch vom „Badischen Chorverband“. Gleichzeitig wurde er zum **Ehrenmitglied** ernannt. Doch nicht nur beim Singen ist er stets präsent, er engagiert sich auch in der Vorstandschaft, wo er das Amt des zweiten Vorstandes bekleidet. Walter steht nicht gerne im Rampenlicht und bewältigt seine Aktivitäten gerne im Hintergrund. Wir können uns glücklich schätzen, mit ihm einen Aktiven zu haben, der sich mit ganzer Kraft für den Verein einsetzt. Seine Vorstandskollegen Markus und Wolfgang überbrachten ihm an seinem Ehrentag nicht nur die herzlichsten Glückwünsche und ein Präsent, sondern dankten ihm auch für seinen Einsatz zum Wohle unseres Vereins. In der folgenden Chorprobe erfreuten ihn seine Sängerkameraden mit einem Ständchen.

Lieber Walter, wir danken Dir für dein bisheriges Engagement und wünschen Dir weiterhin alles Gute - vor allem Gesundheit, dass Du dein Hobby Gesang mit uns zusammen noch recht lange ausüben kannst.

W. R.



## Mitgliederversammlung 2022

Am Samstag, den 12. November 2022 um 18:00 Uhr waren zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung im „Alten Feuerwehrhaus“ **alle** Mitglieder eingeladen. Unser erster Vorsitzender Markus Kolb begrüßte die Anwesenden. Neben den Sängern fanden auch zwei passive Mitglieder den Weg zu uns. Jedoch hätten wir uns über ein größeres Interesse unserer Passivität gefreut.

Markus stellte fest, dass die Sitzung satzungsgemäß einberufen wurde und dass keine Anträge eingegangen waren. Nachdem es gegen die Tagesordnung keine Einwände gab, folgte die Totenehrung.

Der zweite Vorstand Wolfgang Roedel musste die Anwesenden leider über den Verlust von 12 Mitgliedern seit unserer letzten Versammlung am 10. Juli 2021 informieren. Unter ihnen war mit Walter Hein auch ein Aktiver unseres Vereins. Alle Anwesenden erhoben sich für einen Moment der Stille zum Gedenken von ihren Plätzen.

Danach folgte der ausführliche Bericht des Schriftführers Rolf-D. Wohlfahrt über die Geschehnisse und Aktivitäten des Vereins. Ohne Diskussion wurde dieser angenommen.

Es schloss sich der detaillierte Kassenbericht von unserem Hauptkassier Thomas Schneider an, der ebenfalls ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen wurde. Markus Kolb bedankte sich bei den Beiden und bat die Kassenprüfer Hans-Jürgen Müller und Timo Machmeier um ihre Stellungnahme. Hans-Jürgen bestätigte eine ordnungsgemäße Kassenführung und beantragte die Entlastung des Kassiers sowie der gesamten Vorstandschaft, welche einstimmig von den Anwesenden erteilt wurde.

Jetzt wurde eine Pause eingelegt, denn das Essen wartete auf seine Abnehmer. In bewährter Weise wurde dieses zügig serviert. An dieser Stelle gebührt unserem Vereinsgastronom und seinem Küchenteam Karin, Katharina und Marion für die immer wieder super Bewirtung ein großes Dankeschön.

Nach der Stärkung ging es mit dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ weiter. Die Sänger mit weniger als fünf Fehlzeiten bei den Chorproben erhielten als Anerkennung einen guten Tropfen. Gedankt mit einem Weinpräsent wurde auch den Überbringern der „runden“ Jubiläumsglückwünsche Hermann und Peter, sind sie es doch, welche bei ihren persönlichen Besuchen als Bindeglied zu unseren Passiven fungieren. Ebenso erhielten die Austräger der Geburtstagskarten Werner und Jock ein flüssiges Dankeschön.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ gab Markus noch einige Informationen bekannt. So informierte er darüber, dass der Verein gerne einen Vereinsausflug im Mai kommenden Jahres durchführen wolle. Deshalb erging an die Sänger die Bitte, sich zur besseren Planung in eine Teilnehmerliste einzutragen. Zudem erhielt jeder einen Jahreskalender mit unseren Terminen für 2022/2023.

Eine Nachfrage zum Liedgut wurde von Markus dahingehend beantwortet, dass dies in letzter Instanz die Entscheidung des Chorleiters ist. Vorschläge seitens der Sänger sind aber immer willkommen.

Nach dem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss Markus gegen 20:40 Uhr die Versammlung.

Alle Geehrten stellten sich danach zum obligatorischen Gruppenbild.

W. R.



v.l. Josef Mittnacht, Hermann Schneider, Herbert Beiersdörfer, Walter Schneider, Wolfgang Roedel, Markus Kolb, Jürgen Weick, Werner Albrecht, Peter Breiter, Walter Machmeier

# Geburtstag

Am 19. November durfte unser Sänger **Karl-Heinz Ebinger** auf **80 Lebensjahre** zurückblicken. Aus diesem Anlass überbrachte ihm der Vorstand die herzlichsten Glückwünsche und ein Präsent.

Als Karl-Heinz nach seinem Wohnortwechsel im Jahre 2018 den Weg zu uns fand, hatte er schon eine lange Sängerkarriere hinter sich. Der Jubilar war seit 1962 in seinem damaligen Wohnort Wiesenbach im dortigen Gesangverein „Liederkranz“ aktiv gewesen. Ebenso war seine Stimme im Kirchenchor Wiesenbach eine Bereicherung. Auch wirkte er noch in dessen Projektchor mit. Aber auch sportlich war Karl-Heinz unterwegs. Als Fußballer trug er lange Jahre die Farben seines Heimatvereins.

Wir schätzen uns glücklich, einen solchen Sänger in unseren Reihen zu haben. Mit seiner Stimme ist er im 1. Tenor eine feste Größe. Da er momentan gesundheitlich gehandicapt ist, drücken wir zur hoffentlich baldigen Genesung feste die Daumen.

Lieber Karl-Heinz, wir freuen uns alle auf deine baldige Rückkehr. Dann werden wir dir auch dein Geburtstagsständchen überbringen.

Von dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch und alles erdenklich Gute.  
W. R.



## Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt

Traditionell am 2. Adventswochenende findet in Sandhausen der Weihnachtsmarkt statt. Pandemiebedingt konnte die Veranstaltung in den letzten beiden Jahren leider nicht durchgeführt werden. Deshalb freuten wir uns, in diesem Jahr wieder auftreten zu können.

Erstmals taten wir das nicht alleine, sondern gemeinsam mit dem „Evangelischen Posaunenchor“. So war es unsere Absicht, die vielen Besucher zum Mitsingen der bekannten Weihnachtslieder einzuladen. Wir hatten dazu die Liedertexte in Schriftform an die Weihnachtsmarktbesucher verteilt und so erschallten nicht nur die Instrumente des Posaunenchores, sondern auch die Besucher unterstützten uns kräftig beim Singen. Das hat uns sehr gefreut und wir danken allen Sängerinnen und Sängern für das Mitmachen.

Unser Dank geht auch an den „Posaunenchor“ mit seinem Dirigenten Michael Häcker für die Bereitschaft, diesen gemeinsamen Auftritt durchzuführen.

Über den wohltuenden Applaus am Ende unseres Auftritts sagen beide Chöre herzlichen Dank.

W. R.



## Herzlichen Glückwunsch!

Am 06. Dezember kam nicht nur der Nikolaus, es feierte auch unser Ehrenmitglied, Ehrenvizepräsident, Sänger und ehemaliger Macher des Germania- Quartetts **Gerhard Geberth** seinen Geburtstag. In diesem Jahr war es der **Neunzigste**.

Auch wir reihten uns in die große Zahl der Gratulanten gerne ein. Die Vorstände Walter und Wolfgang überbrachten dem Jubilar im Namen des gesamten Vereins an seinem Ehrentag die herzlichsten Glückwünsche und ein Präsent. Wir verbanden dies mit der Hoffnung auf ganz viel Gesundheit für seinen weiteren Lebensweg. Wolfgang dankte Gerhard für sein großes Engagement, welches er als langjähriges Mitglied **(seit 1951!)** seiner Germania entgegenbringt.

Gerhard bedankte sich für die guten Wünsche und das Geschenk. Bereits im Vorfeld hat er den Wunsch geäußert, seine Sänger in der Singstunde am 15. Dezember zu Speis und Trank einzuladen. Darüber freuten wir uns natürlich sehr. Bei dieser Gelegenheit werden wir ihm auch musikalisch gebührend gratulieren.

Lieber Gerhard, von dieser Stelle wünschen wir dir nochmals alles erdenklich Gute und hoffen, dass du als nächstes Ziel die 100 im Visier hast.

W. R.



# Nachruf

Wir trauern um unser Ehrenmitglied und langjährigen Sänger



**Walter Hein**

der am 08. September von uns gegangen ist.

Walter war seit 1953 Mitglied bei der Germania und somit einer der langjährigsten Aktiven. Mit seiner Stimme war er im 1. Tenor eine feste Größe und es gab kaum eine Singstunde, welche er in seiner langen Vereinszugehörigkeit versäumte. In den Jahren seiner aktiven Sängertätigkeit war er immer ein verlässlicher Teilnehmer bei unseren Verpflichtungen wie Ständchen- und Beerdigungssingen oder Auftritten bei Sängerfesten.


Viele Ehrungen von Vereinsseite sowie durch den Badischen Chorverband wurden Walter in seinem Sängerleben zuteil. So im Jahre 2003 bei der Winterfeier für 50 Jahre Singen im Verein verbunden mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Im Rahmen des Liedernachmittages 2013 wurde er für 60 Jahre Vereinstreue mit einer Urkunde und der Ehrennadel ausgezeichnet. Eine weitere Ehrung erfolgte 2018 für 65 Jahre Vereinsverbundenheit, welche er aus gesundheitlichen Gründen leider nicht persönlich entgegennehmen konnte. Diese gesundheitlichen Einschränkungen führten in der Folge leider dazu, dass eine aktive Teilnahme am Vereinsleben für ihn nicht mehr möglich war.

Wir werden Walter als treuen Sängerkameraden in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Eine Abordnung des Vereins erwies ihm am 19. September bei der Beisetzung in Plankstadt die letzte Ehre. Mit einem Nachruf und einem letzten Blumengruß verabschiedete sich der Verein von seinem verdienten Chormitglied.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

MGV Germania 1869 Sandhausen e.V.  
Vorstandschaft und Sänger




**Menschliche  
Zuwendung tröstet.**

*Wir sind in schweren Zeiten für Sie da.  
Wann immer Sie uns brauchen.*

Tag & Nacht erreichbar: **Telefon 0 62 24 / 92 53 31**

Unsere neue Anschrift:  
**Sandhausen · Industriestraße 12**

**www.bestattungen-rieger.de**



Der **MGV Germania 1869 Sandhausen e.V.**  
erinnert am **15. Oktober 2023**  
bei der ökumenischen Gedenkfeier  
in der Trauerhalle des Neuen Friedhofs  
an seine verstorbenen Mitglieder.

Wir möchten Sie dazu heute schon herzlich einladen.



**WWW.FORMUNDSTEIN.COM**

**HEFFT Natursteine**  
**Steinmetz- und Bildhauermeister**  
**06224-922632**  
**INFO@FORMUNDSTEIN.COM**

**FORMUNDSTEIN**

GRABMALE NACHSCHRIFTEN TREPPEN BODENBELÄGE NATURSTEINARBEITEN





Wir nehmen  
**Abschied**

von

**Bertram Müller**

**Willi Schneider**

**Erika Kolb**

**Alfons Würzer**

**Elfriede Baumann**

**Walter Hein**

**Margarete Löblein**

**Susanna Ruth Schneider**

**Theodor Moser**

**Helmut Hillesheim**

Jeder folgt in seinem Leben einer Straße.  
Keiner weiß vorher, wann und wo sie endet.  
Alle hinterlassen Spuren und manche kreuzen unseren Weg.  
Einige, die wir trafen, werden wir nicht vergessen.  
Auch wenn sie für immer gehen,  
in unseren Herzen und unserer Erinnerung bleiben sie.

Karin Schmidt



## Wir gratulieren zur

### Silberhochzeit

11.07.2022 Karl-Heinz und Inge Ebinger  
18.07.2022 Rudolf und Jutta Worsch  
15.08.2022 Jürgen und Christina Herzog  
17.10.2022 Otmar und Beate Petri



### Goldenen Hochzeit

17.03.2022 Gerhard und Jutta Schmitt  
19.05.2022 Dieter und Waltraud Hettinger  
04.08.2022 Rita und Karlheinz Treiber

### Diamantenen Hochzeit

03.08.2022 Karlheinz und Gisela Mohler

### Eisernen Hochzeit

14.03.2022 Gerhard und Anneliese Geberth  
20.04.2022 Walter und Käthe Köhler  
29.08.2022 Erich und Hannelore Lingg

# Herzlichen Glückwunsch

## Dezember

02.12.2021	<b>Hermann Schmitt</b>	80 Jahre
11.12.2021	<b>Christel Baumann</b>	75 Jahre
30.12.2021	<b>Frank Beisel</b>	60 Jahre



## Januar



03.01.2022	<b>Hansjörg Fiedler</b>	70 Jahre
04.01.2022	<b>Ursel Hoffmann</b>	80 Jahre
05.01.2022	<b>Karl Herzog</b>	90 Jahre
09.01.2022	<b>Sandra Fischer</b>	35 Jahre
11.01.2022	<b>Matthias Biebl</b>	55 Jahre
13.01.2022	<b>Ursula Schreier</b>	75 Jahre
14.01.2022	<b>Brunhilde Kastner</b>	85 Jahre
19.01.2022	<b>Elisabeth Schneider</b>	85 Jahre
24.01.2022	<b>Hermann Schneider</b>	75 Jahre
27.01.2022	<b>Anton Kienzl</b>	80 Jahre

## Februar

04.02.2022	<b>Carlo Cirillo</b>	60 Jahre
05.02.2022	<b>Anna-Maria v. Campenhausen</b>	90 Jahre
06.02.2022	<b>Gerhard Sensenstein</b>	80 Jahre
09.02.2022	<b>Kurt Görger</b>	80 Jahre
21.02.2022	<b>Reiner Fetzer</b>	60 Jahre
21.02.2022	<b>Robert Schnautz</b>	70 Jahre
27.02.2022	<b>Rolf Heerlein sen.</b>	90 Jahre
27.02.2022	<b>Ulla Steinbrenner-Müller</b>	65 Jahre



# Herzlichen Glückwunsch

## März



10.03.2022	<b>Dr. Heinz Bahn Müller</b>	85 Jahre
12.03.2022	<b>Marco Durst</b>	55 Jahre
20.03.2022	<b>Bernd Zimmermann</b>	60 Jahre
21.03.2022	<b>Gerhard Volk</b>	85 Jahre
24.03.2022	<b>Klaus Bixer</b>	65 Jahre
24.03.2022	<b>Werner König</b>	85 Jahre
28.03.2022	<b>Horst Bernhard</b>	90 Jahre

## April

02.04.2022	<b>Peter Günther</b>	50 Jahre
04.04.2022	<b>David Braun</b>	30 Jahre
06.04.2022	<b>Markus Frohmüller</b>	50 Jahre
10.04.2022	<b>Karl-Heinz Zimmermann</b>	55 Jahre
13.04.2022	<b>Kerstin Holzwarth</b>	50 Jahre
18.07.2022	<b>Günter Wittmann</b>	80 Jahre
20.04.2022	<b>Horst Appel</b>	80 Jahre



04.05.2022	<b>Werner Kocher</b>	75 Jahre
04.05.2022	<b>Dorothea Schneeberger</b>	85 Jahre
05.05.2022	<b>Erik Seemuth</b>	60 Jahre
05.05.2022	<b>Alfred Stather</b>	65 Jahre
08.05.2022	<b>Jürgen Herzog</b>	60 Jahre
09.05.2022	<b>Michael Heerlein</b>	65 Jahre
10.05.2022	<b>Elisabeth Spieß</b>	85 Jahre
15.05.2022	<b>Werner Machmeier</b>	65 Jahre
16.05.2022	<b>Dr. Jochen Panzer</b>	50 Jahre
19.05.2022	<b>Waltraud Reichling</b>	75 Jahre
24.05.2022	<b>Steffen Wild</b>	45 Jahre

## Mai

# Herzlichen Glückwunsch

## Juni

02.06.2022	<b>Simone Baum</b>	40 Jahre
05.06.2022	<b>Ruth Kegel</b>	90 Jahre
13.06.2022	<b>Mathias Eckert</b>	45 Jahre
13.06.2022	<b>Patrick Zimmermann</b>	30 Jahre
17.06.2022	<b>Adalbert Petri</b>	80 Jahre
26.06.2022	<b>Nicole Zimmermann</b>	50 Jahre
26.06.2022	<b>Albert Gamer</b>	85 Jahre



## Juli

06.07.2022	<b>Rolf Fetzer</b>	65 Jahre
06.07.2022	<b>Patricia Jung</b>	40 Jahre
07.07.2022	<b>Gerhard Hein</b>	75 Jahre
09.07.2022	<b>Helga Rudolph</b>	75 Jahre
09.07.2022	<b>Maria Selle</b>	80 Jahre
11.07.2022	<b>Eric Hönig</b>	80 Jahre
22.07.2022	<b>Günter Herzog</b>	65 Jahre

## August

04.08.2022	<b>Robert Götz</b>	80 Jahre
07.08.2022	<b>Walter Schneider</b>	85 Jahre
08.08.2022	<b>Elisabeth Wohlrab-Gafert</b>	70 Jahre
12.08.2022	<b>Inge Schweitzer</b>	85 Jahre
15.08.2022	<b>Georg Kletti</b>	55 Jahre
15.08.2022	<b>Karin Machmeier</b>	85 Jahre
30.08.2022	<b>Helmut Hillesheim</b>	90 Jahre



## September

01.09.2022	<b>Christa Herr</b>	80 Jahre
07.09.2022	<b>Markus Zimmermann</b>	55 Jahre
11.09.2022	<b>Friedbert Mattern</b>	90 Jahre
17.09.2022	<b>Lothar Paulus</b>	70 Jahre
26.09.2022	<b>Ernst Klinger</b>	75 Jahre

# Herzlichen Glückwunsch

## Oktober

08.10.2022	<b>Margit Schneider</b>	75 Jahre
11.10.2022	<b>Gerlinde Fetzer</b>	75 Jahre
14.10.2022	<b>Jutta Breiter</b>	55 Jahre
23.10.2022	<b>Walter Schneider</b>	70 Jahre



## November

03.11.2022	<b>Manuel Ditz</b>	30 Jahre
14.11.2022	<b>Hans Sohns</b>	85 Jahre
19.11.2022	<b>Karlheinz Ebinger</b>	80 Jahre
20.11.2022	<b>Gerhard Schmitt</b>	75 Jahre
23.11.2022	<b>Jenny Hefft</b>	85 Jahre
24.11.2022	<b>Gerhard Baumann</b>	70 Jahre
25.11.2022	<b>Dieter Mattern</b>	60 Jahre
26.11.2022	<b>Annegret Reinbold</b>	55 Jahre
30.11.2022	<b>Hilde Kaiser</b>	85 Jahre

## Als neue Mitglieder begrüßen wir

<u>Name</u>	<u>geworben durch:</u>
<b>Annette Bender</b>	<b>Wolfgang Roedel</b>
<b>Philipp Bender</b>	<b>Doris und Alois Bender</b>
<b>Manuel Dietz</b>	<b>Markus Kolb</b>
<b>Peter Zimmermann</b>	<b>Daniel Rieger</b>
<b>Brigitte Winter</b>	<b>Rolf-D. Wohlfahrt</b>
<b>Stefan Rohm</b>	<b>Rolf-D. Wohlfahrt</b>

# Als das Weihnachtslied verschwand

In einer Zeit, in der die Menschen nur noch am Streiten waren, passierte die Sache mit dem Weihnachtslied. Es war DAS Lied, das alle liebten und das zum Weihnachtsfest gehörte wie der Tannenbaum, die Lebkuchen, die Geschenke und das Treffen mit der Familie.

Eines Tages aber war es verschwunden und keiner mehr konnte es singen. Nur der Text war noch da und spukte in den Köpfen der Menschen herum:

*"Friedliche Weihnacht überall. Friedliche Weihnacht überall. Weihnachtszeit, Friedenszeit, alle Menschen sind bereit. Friedliche Weihnacht überall. Friedliche Weihnacht überall...!"*

Friedliche Weihnacht überall? Verflixt! Wie ging die Melodie denn nur?

Die Menschen probierten und probierten, doch sie konnten sich nicht erinnern.

Das ärgerte sie, und jeder gab dem anderen die Schuld. So stritten und schimpften sie noch mehr miteinander. Das Lied aber fanden sie nicht.

Weihnachten rückte näher, und niemand konnte sich das Fest ohne das verschwundene Lied vorstellen. Wenn man nur etwas tun könnte! Irgendwo musste das Lied doch aufzutreiben sein!

Die Menschen machten sich auf die Suche. Sie suchten überall. Das Fernsehen strahlte sogar Sondersendungen aus, und bald war auf der ganzen Welt von dem verschwundenen Lied die Rede.

Immer mehr Menschen beteiligten sich an der Suche, und sie waren so beschäftigt, dass sie keine Zeit mehr zum Streiten fanden. Gemeinsam und friedlich und sehr traurig suchten alle das Lied.

"Ach!", seufzten sie, "wenn doch nur ein Wunder geschähe!"

An diesem Weihnachtsfest gab es zum ersten Mal keinen Streit, keine Kriege, keine Ablehnung und keinen Hass.

"Es ist ein Wunder!", sagten die Menschen voller Liebe und freuten sich. "So friedlich war Weihnachten noch nie gewesen. Schön ist das. Auch wenn wir unser Lied verloren haben."

Das Lied?

„*Friedliche Weihnacht überall! Friedliche Weihnacht überall...!*“ erklang es plötzlich laut und froh überall dort, wo Menschen Weihnachten feierten. Das Lied. Es war zurückgekommen.

Und überall auf der Welt fassten sich die Menschen an den Händen und sangen:

*"Friedliche Weihnacht überall! Friedliche Weihnacht überall!"*

Sie sangen und sangen, ihre Herzen klopfen etwas schneller, die Gesichter strahlten.

*"Friedliche Weihnacht überall..."*

Friedliche Weihnacht? Überall..? Ein Wunder? Oder ein Märchen? Nun, manchmal werden auch Märchen wahr!

(Lasst uns die Daumen drücken, denn vielleicht brauchen auch wir gerade ein ... Wunder?)



## Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und gibt uns Gelegenheit, einmal innezuhalten, um Vergangenes und Zukünftiges zu überdenken.

Das Bewährte erhalten und das Neue wagen - dies möchten wir auch im nächsten Jahr versuchen.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Freunden sowie der gesamten Einwohnerschaft frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Gelegenheit zur Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben und viele positive Momente im Jahr 2023.

Ihr MGV Germania